

M

MEINUNG

Tageskommentar

Weg mit dem Patriarchat

Pierina Hassler
zum Weltfrauentag



Über sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wurde in den letzten paar Wochen schweizweit ausführlich diskutiert. Gerade weil es Medienhäuser selber betraf, bekam das Thema die Relevanz, die es verdient. Sexuelle Belästigung hat klar mit Machokultur zu tun. Sie ist eine Machtdemonstration. Es geht um patriarchale Strukturen, die schwierig zu durchbrechen sind.

Dennoch, Frauen, die am Arbeitsplatz sexuell belästigt werden, erstatten selten Anzeige. Weil sie dabei viel zu verlieren haben. Sie wollen sich auch nicht zwingend als Opfer sehen. Und sie wissen, wie schwierig es zu beweisen ist, wenn die Gegenseite das Gegenteil behauptet. Ganz ganz besonders fies: Wie soll eine junge Frau damit umgehen, geschweige denn Beweise erbringen, wenn ihr ein deutlich älterer Kollege oder gar ein Vorgesetzter laufend Komplimente über ihren schönen Pullover, über ihre tollen Jeans oder ihre schönen Haare macht? Besonders fies, weil er sie weder berührt noch anmacht. Subtile Grenzverletzungen nennt man dies. Aber wie und wo melden, wenn ja nur vermeintliche Freundlichkeiten und Komplimente dahinterstecken?

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz passiert. In jedem Unternehmen. In jeder Branche. Könnte man hier die patriarchalen Strukturen wenigstens ein bisschen ankratzen, wäre schon vieles besser. Keine Frau sollte nämlich mit einem Mann reden müssen, wenn sie sich über einen Arbeitskollegen oder einen Vorgesetzten beschweren will. Keine Frau braucht in diesem Momente einen männlichen Vorgesetzten, der über einen guten Kollegen richten soll. Und auch keine Frau braucht für den ersten Bericht einen Psychologen oder einen Coach – es reicht eine Frau, die zuhört, Empathie zeigt und weiterhilft. Nur auf diese Weise hat sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz nichts mehr mit dem schädlichen Patriarchat zu tun. **Bericht Seite 5**

@ Pierina Hassler, Redaktorin
pierina.hassler@somedia.ch

Hund und Katz

Geduld ist alles

Mara Schlumpf*
über ihre
Katze Cola und
einen Umzug



Die Tierbesitzerinnen unter euch wissen es: Tierhaltung erfordert Geduld. Hunde- und Katzenttraining ist nervenzehrend. Eine Geduldssprobe, das Tier stubenrein zu kriegen. Und dann kommen noch die kleinen, aber feinen individuellen Baustellen der Tiererziehung dazu. Wenn ich einen Franken gekriegt hätte für jedes «Sprite, nicht am Sofa kratzen» oder «Poppy, nicht aufs Bett klettern» und «Cola, bleib hier», dann würde ich diesen Text nun auf den Malediven und nicht etwa im Medienhaus tippen.

Fortschritte, die erst nach langer Zeit und viel Geduld auftauchen, sind aber umso wertvoller. Unsere Katze Cola ist das beste Beispiel. Wie an dieser Stelle bereits früher erwähnt, wurde sie von einem Tierarzt schwer traumatisiert. Daraufhin hat sich Cola nicht mehr anfassen lassen. Sie liess niemanden in ihre Nähe. Noch heute versteckt sie sich, wenn fremde Menschen zu Besuch kommen.

Jedenfalls haben wir lange und ausgiebig mit Cola gearbeitet. Zunächst spielerisch. Wir haben ihr beigebracht, Pfötchen zu geben. Klingt schräg, dies war aber wirklich der erste Schritt. Sie legt auf Kommando ihr Pfötchen in unsere Hand. In einem zweiten Schritt (Monate später) legten wir unsere Hand auf ihr Pfötchen. Und noch etwa ein halbes Jahr später liess sie sich wenige Sekunden lang streicheln. Vor etwa einem Jahr hat sie dann begonnen, diese Streicheleinheiten, inklusive Sitzen auf dem Schoss, aktiv einzufordern. Ein riesiger Schritt. Eine Endlosbaustelle war jedoch stets das Hochheben. Wenn man Cola tatsächlich zu fassen gekriegt hat, hat sie sich verständlicherweise massiv gewehrt.

Aber wir haben nie aufgegeben. Jeden Tag haben wir sie hochgehoben. Und hinterher fürstlich mit Leckerli belohnt. Heute sind wir so weit, dass wir sie nicht nur hochheben können, wir können sie sogar auf ihren Rücken drehen und wie ein Baby durch die Wohnung tragen. Mag sie das? Nein. Absolut nicht. Sie hasst es. Aber es ist nötig. Wir ziehen bald um – und die Katzen kommen logischerweise mit. Sie müssen also in Transportboxen. Und, schlau wie unsere Büseli sind, spazieren die da nicht freiwillig rein. (Das letzte Mal, als sie in einer solchen Box waren, wurden sie kastriert.) Also müssen wir sie reinheben.

Bei unserer Katze Sprite: kein Problem. Ihr ist das alles egal. Cola – nun, schwierig. Für ihre Kastration mussten wir sie betäuben. Das war nicht lustig. Die Katzen verlieren bei diesem Medikament nur ihre Koordination –

«Fortschritte, die erst nach langer Zeit und viel Geduld auftauchen, sind aber umso wertvoller.»

im Kopf kriegen sie alles haargenau mit. Und Cola hatte riesige Angst bei dieser Übung. Sie hat fürchterlich geschrien und panisch in die Transportbox gepinkelt. Deshalb soll es nun ohne Medikamente gehen. Dank jahrelangem Üben und ganz viel Geduld.

Wie es gelaufen ist, werde ich leider nicht mehr berichten können – mit unserem Umzug endet auch meine Zeit bei der «Südostschweiz». Es hat mich sehr gefreut, regelmässig über unsere flauschigen Tierchen berichten zu können.

* Mara Schlumpf ist Redaktorin. Bilder von den Haustieren der Redaktion finden Sie auf suedostschweiz.ch/hundundkatz.

Bilderrätsel: Ein altes Gemäuer



Auf einem Geländevorsprung liegt das im Bilderrätsel gesuchte, zerfallene Bauwerk mit seinen rund zwei Meter dicken Mauern. Wie die Ruine heisst und wo sie steht, erfahren Sie in der Ausgabe vom Mittwoch.

Bild Livia Mauerhofer

IMPRESSUM

südostschweiz
Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion
Reto Furter (Leiter Chefredaktion),
Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung);
Mitglieder der Chefredaktion:
Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video),
Astrid Tschullik (Leiterin Digital)

Erweiterte Chefredaktion
Olivier Berger (Stv. Chefredaktor Online/Zeitung),
Sebastian Dürst (Leiter Glarus), Michael Flück
(Teamleiter Web Development), Sandro Gansner
(Leiter Dialog/ Social Content Marketing),
Valerio Gerstlauer (Leiter Entertainment & Kultur),
Thomas Kind (Leiter Redaktion Audio/Video),
Roman Michel (Leiter Sport), Patrick Nigg

(Leiter Nachrichten), Thomas Senn (Nachrichtenchef),
Stefan Schmid (Leiter Wirtschaft), Ursina Straub
(Leiterin Qualität), Stefanie Studer (Stv. Chefredaktorin
Online/Zeitung), Corinne Raguth Tschanner
(Stv. Chefredaktorin Online/Zeitung)

Ressort Graubünden
Gion-Mattias Durband, Pierina Hassler,
Fadrina Hofmann, Jürg Abdias Huber, Gianna Jäger,
Silvia Kessler, Patrick Kuoni, Petra Luck, Andri Nay,
Nicole Nett, Jano Felice Pajarola, Mara Schlumpf,
Kristina Schmid, Béla Zier, Simone Zwinggi

Ressort Entertainment & Kultur
Carsten Michels, Ruth Spitzenpeil

Ressort Nachrichten
Charlyn Jahnel, Thomas Spinas
Korrespondenten: Birgit Baumann (Berlin),
Stefan Brändle (Paris), Mareike Enghusen (Tel Aviv),
Rudolf Gruber (Wien), Inna Hartwich (Moskau),
Fabian Kretschmer (Peking), Thomas Roser (Belgrad),
Ralph Schulze (Madrid), Thomas J. Spang (Washington),

Peter Stäuber (London), Dominik Straub (Rom),
Michael Wrase (Nahost)

Ressort Sport
Johannes Kaufmann, Lars Morger, Melanie Möhr,
Stefan Salzmann (Stv. Leitung), Claudio Sidler, Tobias
Soraperra, René Weber

Ressort Visual
Denise Meyer (Leitung), Olivia Aebli-Item (Leitung Bild),
Rico Kehl (Grafik), Livia Mauerhofer (Bild)

Ressort Glarus
Daniel Fischli, Sara Good, Ruedi Gubser (Sport),
Marco Häusler, Paul Hösli, Marco Lüthi, Martin Meier,
Fridolin Rast, Sasi Subramaniam (Bild), Ueli Weber

Verlag und Inserate
Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage
(Südostschweiz Gesamt): 64 564 Exemplare,
davon verkaufte Auflage 60 924 Exemplare
(WEMF-/SW-beglaubigt, 2022)

Reichweite
131 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basic 2022-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Press AG:
Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, See-
Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta
Grigionesse, Gassetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gassetta
Romontscha, Föglj Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner
Volksblatt, Sarganserland

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Somedia
Press AG i.S.v. Art. 332 StGB:** LZ Linth Zeitung AG.

Adressen
Redaktion Südostschweiz, Someraustrasse 32,
7007 Chur, Telefon 081 255 50 50

E-Mail
graubuenden@suedostschweiz.ch; kultur@
suedostschweiz.ch; nachrichten@suedostschweiz.ch;
sport@suedostschweiz.ch; forum@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo
Somedia, Someraustrasse 32, 7007 Chur,
Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag
Somedia, Someraustrasse 32, 7007 Chur,
Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate
Somedia Promotion AG, Someraustrasse 32,
7007 Chur, Telefon 081 255 58 58,
E-Mail: chur.promotion@somedia.ch

Abopreise unter
www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten
Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen
Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt.
Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit
dem Verlag gerichtlich verfolgt © Somedia

WAN IFRA
Accredited
FSC-ACC-022
FSC: Teilmass © 1996
Forest Stewardship Council A.C.